Die Bevölkerung mitnehmen = Impliquer la population

Autor(en): **Stettler, Andreas**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria**

Band (Jahr): **113 (2021)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

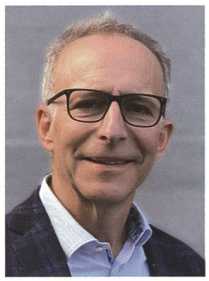
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Bevölkerung mitnehmen



Andreas Stettler
Geschäftsführer SWV, Directeur ASAE

Im Jahr 2011 trat das revidierte Gewässerschutzgesetz in Kraft, welches die Wasserkraftbetreiber verpflichtet und zugleich entschädigt, Massnahmen zur Schwall-Sunk-Dämpfung, zur Verbesserung des Geschiebetriebs und der Fischwanderung umzusetzen. Bereits fünf Jahre später, Mitte 2016, konnten die KWO das Beruhigungsbecken am Ende der Kraftwerkskaskade zur Glättung des Pegels in der Aare in Betrieb nehmen. Nach zahlreichen Optimierungen an der Steuerung, der Pegelmessstation wie auch am Becken selbst liegen nun die ersten Auswertungen der Wirkungskontrolle vor, und diese sind äusserst erfreulich. So steht im ersten Artikel dieser Ausgabe des WEL, dass an der Hasliaare ähnliche Bestandesdichten von jungen Forellen wie in der hydrologisch naturnahen Lütschine nachgewiesen werden können. Mit anderen Worten: Der Flusslauf unterhalb des grössten Wasserkraftwerkes im Berner Oberland lässt sich qualitativ vergleichen mit einem unverbauten Gewässer, welches gemäss der Wassernutzungsstrategie des Kantons Bern für die Wasserkraftnutzung gesperrt ist. Solche ökologischen Verbesserungen der Wasserkraft sind ein stolzes Zeugnis von fundierter wissenschaftlicher Arbeit und praxisnaher Umsetzung!

Beim virtuell durchgeführten Stromkongress im Januar 2021 schilderte Bundesrätin Sommaruga die Wichtigkeit der Erhöhung der Speicherkapazitäten für die Winterversorgung. Dass dies kein Spaziergang sein würde, war ihr auch klar, weshalb sie appellierte, die Bevölkerung auf diese Reise mitzunehmen. Kann der partizipative Prozess, wie er in der Energieregion Knonauer Amt durchgeführt wurde, ein Beispiel dazu sein? Hätte dieser Prozess auch zum Ziel geführt, wenn ein Windpark mit zehn bis 20 Anlagen zur Erhöhung des Eigenversorgungsgrads im Zentrum gestanden hätte?

Bei der Wasserkraft kennen wir die Argumente der Befürworter, aber auch diejenigen der ablehnenden Kreise. Nun liegt es an uns, den kommunikativen Weg zur Mitnahme der Bevölkerung einzuschlagen.

Impliquer la population

En 2011, la Loi révisée sur la protection des eaux est entrée en vigueur. Elle oblige et, dans le même temps, indemnise les exploitants de l'énergie hydraulique à mettre en œuvre des mesures visant à atténuer l'effet d'éclusée, à améliorer le débit de charriage et la migration des poissons. Seulement 5 ans plus tard, à la mi-2016, la KWO a pu mettre en service le bassin de compensation à la sortie de la cascade de la centrale électrique afin de lisser le niveau de l'Aar. Après de nombreuses optimisations du système de contrôle, de la station de mesure de niveau et du bassin lui-même, les premières évaluations du contrôle des effets sont maintenant disponibles et elles sont extrêmement satisfaisantes. Le premier article de ce numéro WEL indique que la densité de population des jeunes truites dans l'Hasliaare est similaire à celle de la Lütschine, hydrologiquement quasi-naturelle. En d'autres termes, la qualité du cours d'eau en aval de la plus grande centrale hydroélectrique de l'Oberland bernois peut être comparée à celle d'un cours d'eau libre qui, selon la stratégie d'utilisation des eaux du canton de Berne, est interdite à l'utilisation de l'énergie hydroélectrique. De telles améliorations écologiques dans le domaine de l'énergie hydraulique sont un fier témoignage de travaux scientifiques solides et de mise en œuvre pratique!

Lors du Congrès virtuel de l'électricité en janvier 2021, la conseillère fédérale Sommaruga a décrit l'importance d'augmenter les capacités de stockage pour l'approvisionnement hivernal. Elle était bien consciente que ce ne serait pas une promenade, c'est pourquoi elle a lancé un appel afin d'impliquer la population. Le processus participatif tel qu'il a été mené dans la région énergétique du Knonauer Amt peut-il en être un exemple? Ce processus aurait-il également permis d'atteindre l'objectif si l'accent avait été mis sur un parc éolien de 10 à 20 turbines afin d'accroître le degré d'autosuffisance?

Dans le cas de l'énergie hydraulique, nous connaissons les arguments des partisans, mais aussi ceux des opposants. Il nous appartient maintenant d'emprunter une approche communicative afin d'impliquer la population.